

«Schweizer Bauer»
3001 Bern
031/ 330 34 44
www.schweizerbauer.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 31,302
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich



Themen-Nr.: 540.3
Abo-Nr.: 1088177
Seite: 3
Fläche: 24,439 mm²

TRIBÜNE: Gedanken zum Klimawandel

Wir müssen und können uns anpassen

Am Bio-Tag am Strickhof waren auch viele zukünftige Landwirtinnen und Landwirte anwesend. Und die nächste Bauerngeneration ist durchaus gewillt, sich den Herausforderungen zu stellen. Die Jungen wollen selber anpacken, fordern aber

Unwetter werden noch zunehmen



Ich mache die Zweitausbildung als Biolandwirtin am Strickhof. Der Klimawandel macht mir persönlich keine

Sorgen. Man darf aber nicht verleugnen, dass ein Wandel im Gang ist, aber ich denke, dass wir uns anpassen können. Wichtig ist, dass ein Gesinnungswandel kommt und wir nicht so weiterfahren wie bisher. Das gilt auch für die Schweizer Landwirtschaft. In der Schweiz wird der Regen anders fallen, Unwetter und Trockenperioden werden häufiger. Die Bauern müssen lernen, Wasser zu sparen. Aber sie werden das schaffen.

Taria Eckert
Rudolfingen ZH

Wir müssen immer mehr bewässern



Ich bin im dritten Lehrjahr als Biolandwirtin. Auf unserem Gemüsebaubetrieb sehe ich schon heute, dass es immer

auch, dass sich die Forschung und die Politik ebenfalls bemühen, Lösungen zu finden. So sollen robustere Pflanzen das Wasser effizienter verwerten können – auch, wenn das Einbussen beim Ertrag mit sich bringen wird. *sum*

Nicht mehr nur den Ertrag maximieren



Ich lerne Biobauer auf dem zweiten Bildungsweg. Wir müssen auf den Klimawandel reagieren, und ich denke, dass

die Züchtung nun gefordert ist, robustere Pflanzen zu finden. Es kann nicht mehr das Ziel sein, nur den Ertrag zu maximieren. Wir brauchen Kulturen, die das Wasser effizienter nutzen und die mit weniger Dünger auskommen. Wir müssen verschiedene Kulturen anbauen, auch in Mischsystemen, um das Risiko von Ernteaufällen zu minimieren. Wir müssen alles in allem ökologischer wirtschaften. Die Agrarpolitik geht hier den falschen Weg.

David Stutz
Ottenbach ZH

Klimawandel ist ein natürlicher Vorgang



Für mich – ich mache die Zweitausbildung als Biobauer – ist der Klimawandel ein natürlicher Vorgang, den es

auch ohne Zutun des Menschen gäbe. Man kann ihn nicht aufhalten, nur beschleunigen. Allerdings ist der Mensch schlecht auf ihn vorbereitet – im Gegensatz zu den Pflanzen. Eine Pflanze, die nicht überzüchtet ist, kann sich anpassen. Ursprüngliche Sorten, die auch in Zukunft gedeihen können, haben aber nicht das Ertragspotenzial von Intensivzüchtungen. Das bedingt, dass wir auch in der Ernährungspolitik umdenken.

David Jucker
Wildberg ZH

turen anbauen, die weniger Wasser brauchen, und der Fleischverbrauch muss sinken, weil Tiere viel Wasser verbrauchen. Ich bin aber sicher, dass uns die Anpassung an den Klimawandel gelingt.

Jasmin Fleischmann
Rheinau ZH